

Marode Bahn in Rheinland-Pfalz

Laut dem Zustandsbericht der DB InfraGo AG ist die Bahninfrastruktur in Rheinland-Pfalz schlecht. Unser Bundesland steht im bundesweiten Vergleich auf Platz 12 von 16 Bundesländern. Schienen und Stellwerke sind demnach marode und die Lage hat sich eher verschlechtert, gegen den bundesweiten Trend, der eine leichte Verbesserung feststellt. Vor allem die alten Stellwerke sind ein großes Problem. Die Problematik ist nicht neu, gravierend ist nur, wie die Politik damit umgeht. Ist doch alles Bundespolitik, denken Sie? Was kann die Landesregierung dafür?

Meine Kleine Anfrage an die Landesregierung macht deutlich, dass diese zwar immer mal wieder über die Bahn schimpft, wie so viele Fahrgäste. Aber sie tut nichts für Verbesserungen. Über den Bundesrat setzt sie sich für den Erhalt des Deutschlandtickets ein - toll! Was nutzt ein günstiges Ticket, wenn die Züge nicht fahren? Die Landesregierung weiß wenig über die konkreten Inhalte des Sanierungsplans der Deutschen Bahn. Ihre Antwort auf meine Kleine Anfrage (insbesondere Frage 3) ist bezeichnend und wenig gehaltvoll. Werden Stellwerke repariert? Wie sieht es beim Personal aus? Welche Streckenabschnitte außer den bereits kommunizierten werden modernisiert? Die Landesregierung weiß es nicht! Auch zur angekündigten Schließung der Lokwerkstatt in Mainz-Bischofsheim kann die Landesregierung leider keine Auskünfte geben.

Das zeigt mir: SPD und insbesondere das von den Grünen geführte Verkehrsministerium machen ihre Arbeit nicht gut. Die Deutsche Bahn ist für viele Menschen in Rheinland-Pfalz ein wichtiges Fortbewegungsmittel. Doch sie verrottet immer weiter. Und auch die regierenden Politiker:innen in Rheinland-Pfalz schauen nur zu.

Weitere Mitteilungen unter www.andreas-hartenfels.de

Andreas Hartenfels, MdL (Partei BSW)
fraktionsloser Abgeordneter

Kaiser-Friedrich-Straße 3, 55116 Mainz
Andreas.Hartenfels@abgeordneter.landtag.rlp.de

**Bündnis Sahra
Wagenknecht**